

ZB-Jahresregister 1968

1. Sachgebiete *

Bundesministerium des Innern

Schorthilfe für Süd-Vietnam	III/2
Die neue Konzeption. Von Reg.Dir. Dr. Schäfer, BMI	III/3
Erweiterung des Katastrophenschutzes. Von Heinz Kirchner, Ministerialdirigent im Bundesministerium des Innern	VI/2
Zivilschutz der Schweizer als Vorbild. Bonner Parlamentarier auf instruktiver Studienreise. Von Herbert Alboth	VIII/16
Willkommen in Tutzing. Der NATO-Zivilverteidigungsausschuß zu Gast beim BVS	X/3
Grüßworte des Bundesministers des Innern Ernst Benda an die Helferschaft	XII/2

Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz

Veranstaltungskalender	I/32
Veranstaltungskalender	VIII/31
Veranstaltungskalender	XII/32

Zivilschutz-Gesetzgebung

Aus unserer Sicht. Gedanken zum Entwurf eines Gesetzes über die Erweiterung des Katastrophenschutzes. Von Reg.Dir. Dr. Ulrich Käser, Innenministerium Baden-Württemberg	III/6
Für Klarheit und Wahrheit. Die neue Verordnung zur Kennzeichnungspflicht von Lebensmitteln ist da. Von E. W. van gen Hassend	IV/25
Erweiterung des Katastrophenschutzes. Von Heinz Kirchner, Ministerialdirigent im Bundesministerium des Innern	VI/2
Flettet die Selbstschutzzüge. Von Walter Haag, Bad Godesberg	VI/17
Selbstschutz in neuer Begründung. Von Dr. Werner Lennartz, Kiel	IX/10

Forschung, Entwicklung und Erprobung

Jetzt aus Kunststoff. Gebrauchsmöglichkeiten für die Einstellspritze	I/22
Trinkwasser aus dem Meer. Von H. C. Weiler, Bonn	II/15
Gegen die Ölpest. Gerät zum Absaugen von Öl auf Gewässern. Von Obering. F. Donsbach	II/22
Eine Isolationsdecke mit vielseitiger Verwendung	II/III
Pendelblitz. Glaskugeln schützen Fußgänger	IV/17
Ein Haus aus Papier	V/16
Einsatz von Turbinen-Tragkraftspritzen innerhalb der Erprobung der LS-Wasserförderbereitschaft. Von Brandoberinspektor Karlheinz Gehrmann, Bonn	VI/22
Neue Sauerstofflanze vorgeführt	VI/28
Für den Rettungseinsatz geschaffen. Von Fritz Wagner	VIII/23
Feuerlöschschläuche jetzt aus Chemiefaser	IX/3
Flugplatz in 8 Minuten nebelfrei	IX/26
Transport-Hebetuch entspricht den Anforderungen	X/11
Bühne mit Pfiff. Ein vielseitiges Rettungsgerät	X/24
Die Lichtgiraffe. Eine netzunabhängige Flutlichtanlage	XI/22
Trockenbatterien jetzt auslaufsicher	XI/III

Notstandsmaßnahmen der Verwaltung

Pulver ist zum Löschen da	I/27
provisorisch — primitiv — praktisch. Planung eines Waldlagers für Evakuierte. Von Obering. G. Feydt	II/7, III/26
Schleswig-Holsteins Erfahrungen mit dem erweiterten Katastrophenschutz. Von Ministerialrat Dr. Ernst Werner Weiß	III/12
Alte Bunker — neuer Schutz. Aus dem Schutzbauprogramm der Bundesregierung. Von Friedrich Martin	XII/4

Technisches Hilfswerk

Das THW im Bild	I/17
provisorisch — primitiv — praktisch. Planung eines Waldlagers für Evakuierte. Von Obering. Georg Feydt	II/7, III/26
Rohrnetz-Kanal. Neuer Lehrfilm des THW	II/28
Dr. Julius Fischer †	III/24

Rettungsmaßnahmen im Selbstschutz auf dem Lande. Von Obering. Georg Feydt	IV/11
Einfache Einrichtungen für schwierige Übungen. Für die Ausbildung im Bergungs- und Rettungsdienst. Von Obering. Georg Feydt	X/14
Auf gute Nachbarschaft. Eine Gemeinschaftsübung im Saarland. Von Günter Faß	XI/24

Luftschutzhilfsdienst

Unter Dach und Fach. Rheydter Zivilschutz erhielt Unterkunft	I/32
Beim LS-Brandschutzdienst ist alles wohl durchdacht. Von Brandoberinspektor Karlheinz Gehrmann, Bonn	III/17
Einsatz von Turbinen-Tragkraftspritzen innerhalb der Erprobung der LS-Wasserförderbereitschaft. Von Brandoberinspektor Karlheinz Gehrmann, Bonn	VI/22
Auf gute Nachbarschaft. Eine Gemeinschaftsübung im Saarland. Von Günter Faß	XI/24

Bundesverband für den Selbstschutz

BLSV soll Grundlage des Selbstschutzes bleiben. Eine Rede des niedersächsischen Ministers des Innern Richard Lehnens	I/2
Selbstschutz ist christliche Nächstenliebe. Eine Tagung der Dienststellenleiter der BLSV-Landesstelle Niedersachsen	I/24
Rückschau und Bilanz. Helfertag des BLSV in Rheinland-Pfalz	II/4
Vorstandssitzung des BLSV	II/20
Der kleine Wettkampf. Von J. Heger	IV/20
Hoher Besuch in der Bundeshauptstelle	IV/24
Präsident a. D. Sautier 80 Jahre alt	IV/26
Das ABC des Schutzes. BLSV-Schulleiter und -Lehrer zu Gast bei der Bundeswehr	IV/28
Walter Mackle ging von uns	V/2
Beratung im Schutzraumbau	VI/29
Abschied von Walter Mackle	VI/30
Der Bundesluftschutzverband auf der 50. DLG-Ausstellung. Von Dr. R. Gunkel	VII/15
Bonner Parlamentarier auf instruktiver Studienreise. Von Herbert Alboth	VIII/16
Führungswechsel im Hauptpersonalrat	VIII/30
Willkommen in Tutzing. Der NATO-Zivilverteidigungsausschuß zu Gast beim BVS	X/3
Hier spricht der Hauptpersonalrat	X/31
Papier ist geduldig. Von Dr. B. F. Schneider	XI/2
Arbeitstagung des Fachgebiets V	XI/31
Grüßworte des Präsidenten und des Direktors des BVS	XII/3
Nancy — Hauptstadt der Sicherheit. Internationale Fachausstellung	XII/10

Öffentlichkeitsarbeit

Erfreuliches Fazit 1967. Von G. K. Buchholz	II/2
Grüßworte des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Hermann Höcherl an den BLSV zur 50. DLG-Ausstellung	IV/2
Grüßworte des Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes Edmund Rehwinkel an den BLSV zur 50. DLG-Ausstellung	IV/3
Vorsorge in Grün. Zivilschutz in der Landwirtschaft. Eine Aufklärungsschrift	IV/22
Das Ascheberger Gespräch. Von Dr. Werner Lennartz	VI/15
Der Mensch in der Katastrophe. Von Dr. B. F. Schneider	VII/2
Der Bundesluftschutzverband auf der 50. DLG-Ausstellung. Von Dr. R. Gunkel	VII/15
Aktion Sorgenkind	VII/26
Papier ist geduldig. Von Dr. B. F. Schneider	XI/2
Nancy — Hauptstadt der Sicherheit. Internationale Fachausstellung	XII/10

Ausbildung

Schutzraumbauten. Ein Kurzfilm für die Selbstschutz-Grundausbildung. Von Friedrich Martin	I/28
Über den Sinn von Katastrophenschutzübungen bei Dunkelheit	III/21
Selbstschutz-Grundausbildung — ein vielversprechender neuer Ausbildungsleitfaden. Von Reg.Amtmann Horst Junga	X/7

Selbstschutz und Betriebselbstschutz

Vorsorgemaßnahmen und Erste Hilfe an Tieren. Von Dr. E. Stickdorn	IV/4
---	------

Brandschutz in der Landwirtschaft. Von Brandoberinspektor Karlheinz Gehrmann	IV/8
Die einsichtigen Landbewohner. Von Freiherr von Leoprechting	IV/14
Aus eigener Kraft. Von O. R. Wachsmuth	V/25
Rettet die Selbstschutzzüge. Von Walter Haag, Bad Godesberg	VI/17
Selbstschutz in neuer Begründung. Von Dr. Werner Lennartz	IX/10
Gut vorgesorgt. Ein Betrieb hilft sich selbst	IX/20
Licht an die Schadensstelle! Von W. Baumann	X/26
Alarmstufe. Erste große Katastrophenschutzübung in der Umgebung des Atomkraftwerks Gundremmingen. Von Dr. H. Stolba	XI/6

Brandschutz

Pulver ist zum Löschen da	I/27
Beim LS-Brandschutzdienst ist alles wohl durchdacht. Von Brandoberinspektor Karlheinz Gehrmann, Bonn	III/17
Brandschutz in der Landwirtschaft. Von Brandoberinspektor Karlheinz Gehrmann, Bonn	IV/8
Einsatz von Turbinen-Tragkraftspritzen. Von Brandoberinspektor Karlheinz Gehrmann, Bonn	VI/22
Feuerlöschschläuche jetzt aus Chemiefaser	IX/3

Bergung und Rettung

Rettungsmaßnahmen im Selbstschutz auf dem Lande. Von Obering. Georg Feydt	IV/11
Für den Rettungseinsatz geschaffen. Von Fritz Wagner	VIII/23
Polizeihunde im Kampf gegen den Lawinentod. Von Polizeidirektor Dr. O. Keller, München	VIII/25
Einfache Einrichtungen für schwierige Übungen. Für die Ausbildung im Bergungs- und Rettungsdienst. Von Obering. G. Feydt	X/14

Erste Hilfe

Der Schock im Erste-Hilfe-Unterricht. Von Dr. med. Walter Stoeckel, Leiter der DRK-Bundesschule	II/18
Vorsorgemaßnahmen und Erste Hilfe an Tieren. Von Dr. E. Stickdorn	IV/4
„Nr. Sicher“ im Verkehr	VI/III
Hilf rasch und richtig! Großaktion Unfallhilfe 1968 in Hessen	IX/27
Eine Frage der Vernunft. In jedes Fahrzeug gehört ein Verbandkasten. Von Helmut Freutel	XII/24

Landesstellen des BVS

Schleswig-Holstein	
Selbstschutz in ländlichen Gebieten	I/30
Schleswig-Holsteins Erfahrungen mit dem erweiterten Katastrophenschutz. Von Ministerialrat Dr. Ernst Werner Weiß	III/12
Ein Beispiel gegeben	III/31
Schutz für Mensch und Tier	IV/III
Polizeidirektor dankt BLSV	V/31
Das Ascheberger Gespräch. Von Dr. Werner Lennartz	VI/15
Diskussionsveranstaltung in Elmshorn	VI/30
Blutspende — Forderung unserer Zeit	VII/31
Dänischer Zivilschutz zu Besuch	VIII/30
Informationsfahrt	VIII/30
Gute Wirkung — Geringe Kosten	IX/31
„Fliegende Hunde“ über Itzehoe	IX/31
Ein Blick nach Norden	X/30
4. „Ascheberger Gespräch“	X/30
Auf der NORLA 1968	XI/31
Elmshorn gibt ein Beispiel	XII/30
Übungsanlage in Selbsthilfe	XII/30

Hamburg

Eine sinnvolle Aufgabe	I/32
Erster Bürgermeister dankt den Helfern	II/31
Freiwillige Krankenhaushelfer verabschiedet	III/31
Deiche in Gefahr!	III/31
Werbung durch Übungen	V/31
„Vorrat nach Maß“	VI/30
DGB stellt freiwillige Helfer	VII/31

* Die erste Ziffer hinter den Titeln weist auf das Heft, die zweite auf die Seitenzahl hin.

